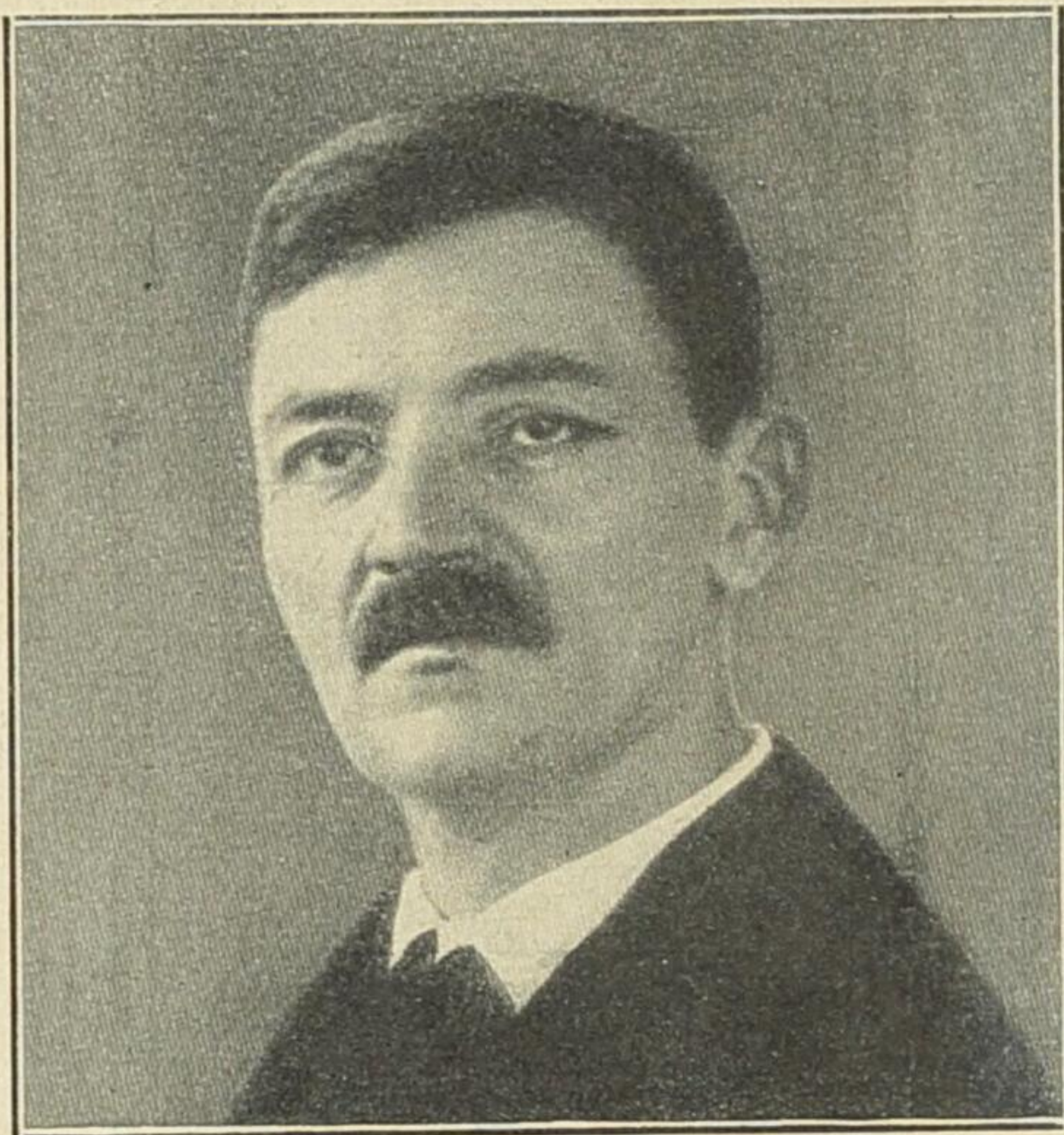


# PROVINZEN DER JUGEND

Das sind die Nachkommen der Klosterschulen des Mittelalters, kleine Staaten der Jungen, weltfern und doch der Wirklichkeit näher als die Lernschulen mit der offiziellen Allgemeinbildung. Die Frage der Erziehung, das ist ja letzten Endes die Frage: Er nähren wir den Geist, oder erziehen wir den Menschen?



*Dr. Hermann Lietz †*

Der politische Instinkt der Engländer hat seit langem erkannt, daß junge Menschen, die man zu menschlicher und sozialer Reife bilden will, sehr früh die Möglichkeit haben müssen, soziale Einordnung zu lernen. Erziehung durch die Gemeinschaft, das ist (aus England importiert) der Grundgedanke und die eigentliche Bedeutung auch der Landerziehungsheime, die vor 25 Jahren nach Deutschland kamen. Wer in heutige Stadtschulen hineingesehen hat, der muß zweifeln, ob in dieser Generation, die bis in den Grund politisch zersetzt und parteiisch aufgebracht ist, die Idee der Gemeinschaft, der sozialen Einordnung überhaupt noch am Leben sein kann. Können sie dennoch existieren, diese freien Schulen auf dem Lande, in denen engstes Zusammenleben die Gegensätze der Klassen und Rassen noch viel merkbarer macht als in den Vor-

mittagsschulen der Großstädte?

Nicht wahr, die Zeiten der autoritativen Schule, in der mit Befehl und Strafe Disziplin erzwungen wird, sind ja nun endgültig vorüber. Das geistert noch in den alten, hochberühmten Alumnaten nach, in Schulpforta, Godesberg, Templin — die neuen Schulen

haben es mit einer freiheitgewohnten Jugend zu tun, und sie wollen es auch.

Aber es zeigt sich, daß die Jungen nicht halb so wild sind wie die Alten. Ich habe eine Reihe von freien Schulen in Deutschland besucht und sah die jüngste Generation, wie sie außerhalb der Stadtmauer ist. Lassen Sie mich ein wenig erzählen.

Haubinda ist die Mutter der deutschen Landerziehungsheime. Am Südhang des Thüringer Waldes, ein paar Wegstunden von Hildburghausen, durch einen fast undurchdringlichen Wald von aller Außenwelt abgeschnitten, erhebt sich ein mächtiges Fachwerkgebäude, von vier, fünf kleinen Häuschen umgeben, alle in einem Stil erbaut, der unmöglich aussieht, aber angenehme Räume birgt. Von hier aus sind alle andern freien Schulen im Laufe der Jahre ausgegangen. Und ich muß bei dieser Gelegenheit den Nameu